

Sicherheitsdatenblatt

BIKUCOAT SPEED Primer

1. Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Handelsname: BIKUCOAT SPEED Primer
UFI: F940-307F-200Q-Y6DE

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Relevante identifizierte Verwendungen

Haftvermittler für Kunststoffverklebungen

Verwendungen, von denen abgeraten wird

Keine Angaben verfügbar.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant:

swisspor AG
Bahnhofstrasse 50
CH-6312 Steinhausen
Telefon: +41 21 948 48 48
Fax: +41 21 948 48 59
E-Mail/Internet: info@swisspor.com / www.swisspor.ch

Auskunftsgebender Bereich: Herr Jacques Esseiva

(Mo.-Fr. 8.00 - 17.00 Uhr)

Telefon: +41 21 948 48 56

Notfallauskunft: Toxikologisches Informationszentrum Zürich

Notrufnummer: 145

2. Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

Acute Tox. 4; H312
Acute Tox. 4; H332
Aquatic Chronic 3; H412
Asp. Tox. 1; H304
Eye Irrit. 2; H319
Flam. Liq. 3; H226
Skin Irrit. 2; H315
STOT RE 2; H373
STOT SE 3; H335

Hinweise zur Einstufung

Die Einstufung des Produkts wurde auf Basis der folgenden Verfahren gemäß Artikel 9 und den Kriterien der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 ermittelt:

Physikalische Gefahren: Bewertung von Prüfdaten gem. Anhang I, Teil 2

Gesundheits- und Umweltgefahren: Berechnungsverfahren gem. Anhang I, Teil 3, 4 und 5.

2.2. Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

Gefahrenpiktogramme:



GHS02



GHS07



GHS08

Signalwort

Gefahr

Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung:

Reaktionsmasse von Xylol und Ethylbenzol

Xylol

Gefahrenhinweise

H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H312+H332	Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt oder Einatmen.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H335	Kann die Atemwege reizen.
H373	Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Gefahrenhinweise (EU)

EUH205	Enthält epoxidhaltige Verbindungen. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
--------	--

Sicherheitshinweise

P210	Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.
P260	Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen.
P301+P310	BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.
P331	KEIN Erbrechen herbeiführen.
P370+P378	Bei Brand: Sand, Pulver, Kohlendioxid oder Schaum zum Löschen verwenden.
P501	Inhalt/Behälter gemäß lokalen und nationalen Vorschriften der Entsorgung zuführen.

UFI:

F940-307F-200Q-Y6DE

2.3. Sonstige Gefahren

PBT-Beurteilung

Keine Daten vorhanden.

vPvB-Beurteilung

Keine Daten vorhanden.

3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1. Stoffe

Nicht zutreffend. Das Produkt ist kein Stoff.

3.2. Gemische

Gefährliche Inhaltsstoffe

Nr.	Name des Stoffs	Zusätzliche Hinweise	
	CAS / EG / Index / REACH Nr.	Einstufung (EG) 1272/2008 (CLP)	Konzentration %
1	Reaktionsmasse von Xylol und Ethylbenzol		
	- 905-588-0 - 01-2119539452-40	Acute Tox. 4; H312 Acute Tox. 4; H332 Asp. Tox. 1; H304 Eye Irrit. 2; H319 Flam. Liq. 3; H226 Skin Irrit. 2; H315 STOT RE 2; H373 STOT SE 3; H335 Aquatic Chronic 3; H412	>=70,00 - <90,00 Gew%
2	Xylol		
	1330-20-7 215-535-7 601-022-00-9 01-2119488216-32	Flam. Liq. 3; H226 Asp. Tox. 1; H304 Acute Tox. 4; H312 Skin Irrit. 2; H315 Eye Irrit. 2; H319 STOT SE 3; H335 Acute Tox. 4; H332 Aquatic Chronic 3; H412 STOT RE 2; H373	>=10,00 - <25,00 Gew%
3	Ethylbenzol		
	100-41-4 202-849-4 601-023-00-4 01-2119489370-35	Flam. Liq. 2; H225 Asp. Tox. 1; H304 Acute Tox. 4; H332 STOT RE 2; H373 Aquatic Chronic 3; H412	>=5,00 - <10,00 Gew%
4	p-tert-Butylphenyl-1-(2,3-epoxy)propylether		
	3101-60-8 221-453-2 - 01-2119959496-20	Aquatic Chronic 2; H411 Skin Sens. 1; H317	< 0,50 Gew%
5	Trichlormethan		
	67-66-3 200-663-8 602-006-00-4 01-2119486657-20	Acute Tox. 3; H331 Acute Tox. 4; H302 Carc. 2; H351 Eye Irrit. 2; H319 Repr. 2; H361d Skin Irrit. 2; H315 STOT RE 1; H372	< 0,50 Gew%

Vollständiger Wortlaut der H- und EUH-Sätze, sofern nicht bereits in Abschnitt 2.2 genannt: siehe Abschnitt 16.

Nr.	Aufnahmeweg, Zielorgan, konkrete Wirkung
3	H373 -; Hörorgane; -

Schätzwerte Akute Toxizität (ATE)			
Nr.	oral	dermal	inhalativ
3			17,8 mg/l

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Massnahmen

Allgemeine Hinweise

Kontaminierte Kleidung und Schuhe sofort ausziehen und vor Wiederverwendung gründlich reinigen. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt hinzuziehen.

Nach Einatmen

Betroffene Person unter Einhaltung geeigneter Atemschutzmaßnahmen aus der Gefahrenzone bringen. Für Frischluft sorgen. Sofort Arzt hinzuziehen.

Nach Hautkontakt

Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser. Ärztlicher Behandlung zuführen.

Nach Augenkontakt

Kontaktlinsen entfernen. Auge unter Schutz des unverletzten Auges 10-15 Minuten unter fließendem Wasser bei weitgespreizten Lidern spülen. Augenärztliche Behandlung.

Nach Verschlucken

Kein Erbrechen einleiten - Aspirationsgefahr. Sofort Arzt hinzuziehen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Beim Verschlucken mit anschließendem Erbrechen kann Aspiration in die Lunge erfolgen, was zur chemischen Pneumonie oder Erstickung führen kann.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Keine Angaben verfügbar.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel

Wassersprühstrahl; Alkoholbeständiger Schaum; Trockenlöschmittel; Kohlendioxid

Ungeeignete Löschmittel

Wasservollstrahl

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Bei Brand kann freigesetzt werden: Kohlenmonoxid und Kohlendioxid; Chlorwasserstoff (HCl)

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden. Schutzanzug tragen. Gefährdete Behälter wenn möglich aus der Gefahrenzone bringen. Geschlossene Behälter in Nähe des Brandherdes mit Wasser kühlen.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Nicht für Notfälle geschultes Personal

Schutzvorschriften beachten (siehe Abschnitt 7 und 8). Zündquellen fernhalten.

Einsatzkräfte

Persönliche Schutzausrüstung – siehe Abschnitt 8.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Ausgetretenes Material mit unbrennbarem Aufsaugmittel (z.B. Sand, Erde, Kieselgur, Vermiculite) eingrenzen und zur Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen in den dafür vorgesehenen Behältern sammeln (siehe Abschnitt 13).

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Informationen zur sicheren Handhabung, siehe Abschnitt 7. Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung, siehe Abschnitt 8. Informationen zur Entsorgung, siehe Abschnitt 13.

7. Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang

Das Risiko beim Umgang mit dem Produkt ist durch Anwendung von Schutz- und Vorbeugungsmaßnahmen auf ein Mindestmaß zu verringern. Das Arbeitsverfahren sollte, sofern nach dem Stand der Technik möglich, so gestaltet werden, dass gefährliche Stoffe nicht frei werden oder ein Hautkontakt ausgeschlossen werden kann.

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen

Bei der Arbeit nicht rauchen, essen oder trinken. Von Nahrungsmitteln und Getränken fernhalten. Dämpfe nicht einatmen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Kontaminierte Kleidung und Schuhe ausziehen und vor Wiederverwendung gründlich reinigen.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Dämpfe können mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden. Von Hitzequellen, Funken und offenen Flammen fernhalten. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen (Erdung beim Umfüllen). Explosionsgeschützte Geräte/Armaturen und funkenfreie Werkzeuge verwenden.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Technische Maßnahmen und Lagerungsbedingungen

Behälter trocken, dicht geschlossen halten und an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren.

Anforderung an Lagerräume und Behälter

Geöffnete Behälter sorgfältig verschließen und aufrecht lagern, um jegliches Austreten zu verhindern. Stets in Behältern aufbewahren, die dem Originalgebinde entsprechen.

Zusammenlagerungshinweise

Zu vermeidende Substanzen, siehe Abschnitt 10.

Lagerklasse gemäß TRGS 510

3 Entzündbare Flüssigkeiten

7.3. Spezifische Endanwendungen

Keine Angaben verfügbar.

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrenzwerte

Nr.	Name des Stoffs	CAS-Nr.	EG-Nr.
1	Xylol	1330-20-7	215-535-7
	2000/39/EC		
	Xylene, mixed isomers, pure		
	Kurzzeitwert	442	mg/m ³ 100 ppm
	Wert	221	mg/m ³ 50 ppm
	Hautresorption / Sensibilisierung	Skin	
	TRGS 900		
	Xylol (alle Isomeren)		
	Wert	220	mg/m ³ 50 ml/m ³
	Spitzenbegrenzung	2(II)	
	Hautresorption / Sensibilisierung	H	
2	Ethylbenzol	100-41-4	202-849-4
	TRGS 900		
	Ethylbenzol		
	Wert	88	mg/m ³ 20 ml/m ³
	Spitzenbegrenzung	2(II)	
	Hautresorption / Sensibilisierung	H	
	Bemerkungen	Y	
	2000/39/EC		
	Ethylbenzene		
	Kurzzeitwert	884	mg/m ³ 200 ppm
	Wert	442	mg/m ³ 100 ppm
	Hautresorption / Sensibilisierung	Skin	
3	Trichlormethan	67-66-3	200-663-8
	2000/39/EC		
	Chloroform		
	Wert	10	mg/m ³ 2 ppm
	Hautresorption / Sensibilisierung	Skin	

TRGS 900				
Trichlormethan				
Wert	2,5	mg/m ³	0,5	ml/m ³
Spitzenbegrenzung	2 (II)			
Hautresorption / Sensibilisierung	H			
Bemerkungen	Y, X			
TRGS 905				
Trichlormethan				
krebserzeugend (K)	1B			
keimzellmutagen (M)	2			
Reproduktionstoxisch: fruchtbarkeitsgefährdend (RF)	-			
Reproduktionstoxisch: entwicklungsschädigend (RD)	2			
Bemerkung	a, b, H			

Biologische Grenzwerte

Nr.	Name des Stoffs	
1	Xylol	
	TRGS 903	
	Xylol (alle Isomere)	
	Parameter	Methylhippur-(Tolur-) säure (alle Isomere)
	Wert	2000 mg/l
	Bemerkung	DFG
	Untersuchungsmaterial	U
	Probenahmezeitpunkt	b
2	Ethylbenzol	
	TRGS 903	
	Ethylbenzol	
	Parameter	Mandelsäure plus Phenylglyoxylsäure
	Wert	250 mg/g Kreatinin
	Bemerkung	DFG
	Untersuchungsmaterial	U
	Probenahmezeitpunkt	b

DNEL, DMEL und PNEC Werte

DNEL Werte (Arbeitnehmer)

Nr.	Name des Stoffs			CAS / EG Nr.	
	Aufnahmeweg	Einwirkungsdauer	Wirkung	Wert	
1	Reaktionsmasse von Xylol und Ethylbenzol			- 905-588-0	
	dermal	Langzeit (chronisch)	systemisch	212,00	mg/kg/Tag
	inhalativ	Kurzzeit (akut)	systemisch	442,00	mg/m ³
	inhalativ	Kurzzeit (akut)	lokal	442,00	mg/m ³
	inhalativ	Langzeit (chronisch)	systemisch	221,00	mg/m ³
	inhalativ	Langzeit (chronisch)	lokal	221,00	mg/m ³
2	Xylol			1330-20-7 215-535-7	
	dermal	Langzeit (chronisch)	systemisch	212	mg/kg bw/day
	inhalativ	Langzeit (chronisch)	systemisch	221	mg/m ³
	inhalativ	Kurzzeit (akut)	systemisch	442	mg/m ³
	inhalativ	Langzeit (chronisch)	lokal	221	mg/m ³
	inhalativ	Kurzzeit (akut)	lokal	442	mg/m ³
3	Ethylbenzol			100-41-4 202-849-4	
	dermal	Langzeit (chronisch)	systemisch	180	mg/kg/Tag
	inhalativ	Langzeit (chronisch)	systemisch	77	mg/m ³
	inhalativ	Kurzzeit (akut)	lokal	293	mg/m ³
4	Trichlormethan			67-66-3 200-663-8	
	dermal	Langzeit (chronisch)	systemisch	0,94	mg/kg bw/day
	inhalativ	Langzeit (chronisch)	systemisch	2,5	mg/m ³

	inhalativ	Kurzzeit (akut)	systemisch	333	mg/m ³
	inhalativ	Langzeit (chronisch)	lokal	2,5	mg/m ³

DNEL Werte (Verbraucher)

Nr.	Name des Stoffs			CAS / EG Nr.	
	Aufnahmeweg	Einwirkungsdauer	Wirkung	Wert	
1	Reaktionsmasse von Xylol und Ethylbenzol			- 905-588-0	
	oral	Langzeit (chronisch)	systemisch	5	mg/kg/T ag
	dermal	Langzeit (chronisch)	systemisch	125,00	mg/kg/T ag
	inhalativ	Kurzzeit (akut)	systemisch	260,00	mg/m ³
	inhalativ	Langzeit (chronisch)	systemisch	65,30	mg/m ³
	inhalativ	Kurzzeit (akut)	lokal	260,00	mg/m ³
	inhalativ	Langzeit (chronisch)	lokal	65,30	mg/m ³
2	Xylol			1330-20-7 215-535-7	
	oral	Langzeit (chronisch)	systemisch	5	mg/kg bw/day
	dermal	Langzeit (chronisch)	systemisch	125	mg/kg bw/day
	inhalativ	Langzeit (chronisch)	systemisch	65,3	mg/m ³
	inhalativ	Kurzzeit (akut)	systemisch	260	mg/m ³
	inhalativ	Langzeit (chronisch)	lokal	65,3	mg/m ³
	inhalativ	Kurzzeit (akut)	lokal	260	mg/m ³
3	Ethylbenzol			100-41-4 202-849-4	
	oral	Langzeit (chronisch)	lokal	1,6	mg/kg/T ag
	inhalativ	Langzeit (chronisch)	systemisch	15	mg/m ³
4	Trichlormethan			67-66-3 200-663-8	
	inhalativ	Langzeit (chronisch)	systemisch	0,18	mg/m ³

PNEC Werte

Nr.	Name des Stoffs		CAS / EG Nr.	
	Umweltkompartiment	Art	Wert	
1	Reaktionsmasse von Xylol und Ethylbenzol		- 905-588-0	
	Wasser	Süßwasser	0,1	mg/L
	Wasser	Meerwasser	0,01	mg/L
	Wasser	Süßwasser Sediment	13,7	mg/kg Trocken gewicht
	Wasser	Meerwasser Sediment	1,37	mg/kg Trocken gewicht
	Boden	-	2,68	mg/kg Trocken gewicht
	Kläranlage (STP)	-	9,6	mg/L
	Sekundärvergiftung	-	20	mg/kg Nahrung
2	Xylol		1330-20-7 215-535-7	
	Wasser	Süßwasser	0,044	mg/L
	Wasser	Meerwasser	0,004	mg/L
	Wasser	Süßwasser Sediment	2,52	mg/kg Trocken gewicht
	Wasser	Meerwasser Sediment	0,252	mg/kg Trocken

				gewicht
	Boden	-	0,852	mg/kg Trockengewicht
	Kläranlage (STP)	-	1,6	mg/L
3	Ethylbenzol		100-41-4 202-849-4	
	Wasser	Süßwasser	0,1	mg/L
	Wasser	Meerwasser	0,01	mg/L
	Wasser	Aqua intermittent	0,1	mg/L
	Wasser	Süßwasser Sediment	13,7	mg/kg Trockengewicht
	Wasser	Meerwasser Sediment	1,37	mg/kg Trockengewicht
	Boden	-	2,68	mg/kg Trockengewicht
	Kläranlage (STP)	-	9,6	mg/L
	Sekundärvergiftung	Vogel	0,02	mg/kg Nahrung
4	Trichlormethan		67-66-3 200-663-8	
	Wasser	Süßwasser	0,146	mg/L
	Wasser	Meerwasser	0,015	mg/L
	Wasser	Süßwasser Sediment	0,45	mg/kg Trockengewicht
	Wasser	Meerwasser Sediment	0,09	mg/kg Trockengewicht
	Boden	-	0,56	mg/kg Trockengewicht
	Kläranlage (STP)	-	0,048	mg/L

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Für gute Lüftung sorgen. Dies kann durch lokale oder Raumabsaugung erreicht werden. Falls dies nicht ausreicht, um die Stoffkonzentrationen unter den Luftgrenzwerten zu halten, muss ein geeignetes Atemschutzgerät getragen werden.

Persönliche Schutzausrüstung

Atemschutz

Bei Überschreiten der Arbeitsplatzgrenzwerte muss ein geeignetes Atemschutzgerät getragen werden. Sind keine Arbeitsplatzgrenzwerte vorhanden, sind bei Bildung von Aerosolen und Nebeln ausreichende Atemschutzmaßnahmen zu treffen. Kurzzeitig Filtergerät, Filter A

Augen-/Gesichtsschutz

Dichtschießende Schutzbrille (DIN EN 166).

Handschutz

Bei möglichem Hautkontakt mit dem Produkt bietet die Verwendung von Handschuhen, geprüft nach z.B. EN 374, ausreichenden Schutz. Der Schutzhandschuh sollte in jedem Fall auf seine arbeitsplatzspezifische Eignung (z.B. mechanische Beständigkeit, Produktverträglichkeit, Antistatik) geprüft werden. Anweisungen und Informationen des Handschuhherstellers zur Anwendung, Lagerung, Pflege und zum Austausch der Handschuhe befolgen. Die Schutzhandschuhe sollten bei Beschädigung oder ersten Abnutzungserscheinungen sofort ersetzt werden. Arbeitsvorgänge so gestalten, dass nicht dauernd Handschuhe getragen werden müssen.

Sonstige Schutzmaßnahmen

Chemikalienbeständige Arbeitskleidung.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Keine Angaben verfügbar.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand	
flüssig	
Form	
flüssig	
Farbe	
farblos	
Geruch	
Keine Daten vorhanden	
pH-Wert	
Grund für fehlenden pH	Stoff/Gemisch ist unlöslich (Wasser)
Siedepunkt / Siedebereich	
Wert	136 - 145 °C
Bezugsstoff	Xylol
Quelle	Lieferant
Schmelzpunkt / Gefrierpunkt	
Keine Daten vorhanden	
Zersetzungstemperatur	
Keine Daten vorhanden	
Flammpunkt	
Wert	23 - 29 °C
Bezugsstoff	Xylol
Quelle	Lieferant

Zündtemperatur
Keine-Daten-vorhanden
Entzündbarkeit
Keine-Daten-vorhanden
Untere-Explosionsgrenze
Keine-Daten-vorhanden
Obere-Explosionsgrenze
Keine-Daten-vorhanden
Dampfdruck
Keine-Daten-vorhanden
Relative-Dampfdichte
Keine-Daten-vorhanden
Relative-Dichte
Keine-Daten-vorhanden
Dichte
Keine-Daten-vorhanden
Löslichkeit
Keine-Daten-vorhanden

Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (log-Wert)			
Nr.	Name des Stoffs	CAS-Nr.	EG-Nr.
1	Xylol	1330-20-7	215-535-7
	log Pow	3,15	
	Bezugstemperatur	20	°C
	Quelle	ECHA	
2	Ethylbenzol	100-41-4	202-849-4
	log Pow	3	
		6	
	Methode	EU Method A.8	
	Quelle	ECHA	

Kinematische-Viskosität
Keine-Daten-vorhanden
Partikeleigenschaften
Keine-Daten-vorhanden

9.2. Sonstige Angaben

Sonstige Angaben
Keine-Angaben-verfügbar

10. Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Keine Angaben verfügbar.

10.2. Chemische Stabilität

Bei Anwendung der empfohlenen Vorschriften zur Lagerung und Handhabung stabil (siehe Abschnitt 7).

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Bei bestimmungsgemäßer Verwendung sind keine gefährlichen Reaktionen zu erwarten.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Hitze, offene Flammen und andere Zündquellen. Vor Sonneneinstrahlung schützen.

10.5. Unverträgliche Materialien

Peroxide; starke Säuren; starke Oxidationsmittel

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

11. Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Akute orale Toxizität			
Nr.	Name des Stoffs	CAS-Nr.	EG-Nr.
1	Xylol	1330-20-7	215-535-7
LD50		3523	mg/kg Körpergewicht
Spezies	Ratte		
Methode	EU Method B.1		
Quelle	ECHA		
Bewertung/Einstufung	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.		
2	Ethylbenzol	100-41-4	202-849-4
LD50	ca.	3500	mg/kg Körpergewicht
Spezies	Ratte		
Quelle	ECHA		

Akute dermale Toxizität (Berechnungsergebnis Gemisch-ATE)	
Name des Produkts	
BIKUCOAT SPEED Primer	
ATE (Gemisch)	1222,22 mg/kg
Methode	Berechnungsverfahren gemäß Verordnung (EC) 1272/2008 (CLP), Anhang I, Teil 3, Abschnitt 3.1.3.6.

Akute dermale Toxizität			
Nr.	Name des Stoffs	CAS-Nr.	EG-Nr.
1	Ethylbenzol	100-41-4	202-849-4
LD50		3500	mg/kg Körpergewicht
Spezies	Ratte		
Quelle	ECHA		

Akute inhalative Toxizität (Berechnungsergebnis Gemisch-ATE)	
Name des Produkts	
BIKUCOAT SPEED Primer	
ATE (Gemisch)	11,6623 mg/l
Expositionsweg / physik. Form Methode	Dampf Berechnungsverfahren gemäß Verordnung (EC) 1272/2008 (CLP), Anhang I, Teil 3, Abschnitt 3.1.3.6.

Akute inhalative Toxizität			
Nr.	Name des Stoffs	CAS-Nr.	EG-Nr.
1	Ethylbenzol	100-41-4	202-849-4
LC50		17,8	mg/l
Expositionsdauer		4	Std.
Aggregatzustand		Dampf	
Spezies		Ratte	
Quelle		ECHA	

Atz-/Reizwirkung auf die Haut			
Nr.	Name des Stoffs	CAS-Nr.	EG-Nr.
1	Xylol	1330-20-7	215-535-7
Expositionsdauer		4	Std.
Spezies		Kaninchen	
Methode		EU Method B.4	
Quelle		ECHA	
Bewertung		reizend	
Bewertung/Einstufung		Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien erfüllt.	

Schwere Augenschädigung/-reizung			
Nr.	Name des Stoffs	CAS-Nr.	EG-Nr.
1	Xylol	1330-20-7	215-535-7
Spezies		Mensch	
Quelle		ECHA	
Bewertung		reizend	
Bewertung/Einstufung		Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien erfüllt.	

Sensibilisierung der Atemwege/Haut	
Keine Daten vorhanden	

Keimzell-Mutagenität			
Nr.	Name des Stoffs	CAS-Nr.	EG-Nr.
1	Xylol	1330-20-7	215-535-7
Art der Untersuchung		in vitro chromosome aberration test	
Spezies		Chinese hamster Ovary (CHO)	
Methode		EU Method B.10	
Quelle		ECHA	
Bewertung/Einstufung		Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.	
Art der Untersuchung		in vitro gene mutation study in bacteria	
Spezies		S. typhimurium TA 1535, TA 1537, TA 98, TA 100, TA 102	
Methode		OECD 471	
Quelle		ECHA	
Bewertung/Einstufung		Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.	
Art der Untersuchung		In vivo mammalian somatic cell study: cytogenicity / erythrocyte micronucleus	
Spezies		Maus	
Methode		OECD 474	
Quelle		ECHA	
Bewertung/Einstufung		Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt	

Reproduktionstoxizität			
Nr.	Name des Stoffs	CAS-Nr.	EG-Nr.
1	Xylol	1330-20-7	215-535-7
Aufnahmeweg		inhalativ	
NOAEC		>= 500 ppm	
Art der Untersuchung		2-Generationen Reproduktionstoxizitätsstudie	
Spezies		Ratte	
Methode		EPA OPPTS 870.3800	
Quelle		ECHA	
Bewertung/Einstufung		Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.	

Karzinogenität			
Nr.	Name des Stoffs	CAS-Nr.	EG-Nr.
1	Xylol	1330-20-7	215-535-7
Aufnahmeweg		oral	
NOAEL		> 1000 mg/kg bw/d	
Art der Untersuchung		Toxizitätsstudie	
Spezies		Maus	
Methode		EU Method B.32	
Quelle		ECHA	
Bewertung/Einstufung		Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.	

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition	
Keine Daten vorhanden	

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition			
Nr.	Name des Stoffs	CAS-Nr.	EG-Nr.
1	Xylol	1330-20-7	215-535-7
Aufnahmeweg		oral	
NOAEL		250	mg/kg bw/d
Spezies		Ratte	
Methode		EU Method B.32	
Quelle		ECHA	
2	Ethylbenzol	100-41-4	202-849-4
Zielorgan		Hörorgane	
Quelle		ECHA	

Aspirationsgefahr
Keine Daten vorhanden

Endokrinschädliche Eigenschaften
Keine Daten vorhanden

11.2 Angaben über sonstige Gefahren

Sonstige Angaben

Keine Angaben verfügbar.

12. Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Fischtoxizität (akut)			
Nr.	Name des Stoffs	CAS-Nr.	EG-Nr.
1	Xylol	1330-20-7	215-535-7
LC50		7,6	mg/l
Expositionsdauer		96	Std.
Spezies		Salmo gairdneri	
Quelle		ECHA	
Bewertung/Einstufung		Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.	
2	Ethylbenzol	100-41-4	202-849-4
LC50		4,2	mg/l
Expositionsdauer		96	Std.
Spezies		Oncorhynchus mykiss	
Methode		OECD 203	
Quelle		ECHA	

Fischtoxizität (chronisch)			
Nr.	Name des Stoffs	CAS-Nr.	EG-Nr.
1	Xylol	1330-20-7	215-535-7
NOEC		0,714	mg/l
Expositionsdauer		35	Tag(e)
Spezies		Danio rerio	
Methode		OECD 210	
Quelle		ECHA	
Bewertung/Einstufung		Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien erfüllt.	

Daphnientoxizität (akut)			
Nr.	Name des Stoffs	CAS-Nr.	EG-Nr.
1	Ethylbenzol	100-41-4	202-849-4
EC50		1,8	- 2,4 mg/l
Expositionsdauer			48 Std.
Spezies	Daphnia magna		
Quelle	ECHA		

Daphnientoxizität (chronisch)			
Nr.	Name des Stoffs	CAS-Nr.	EG-Nr.
1	Xylol	1330-20-7	215-535-7
NOEC		1,57	mg/l
Expositionsdauer		21	Tag(e)
Spezies	Daphnia magna		
Methode	OECD 211		
Quelle	ECHA		
Bewertung/Einstufung	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.		
2	Ethylbenzol	100-41-4	202-849-4
NOELR		0,96	mg/l
Expositionsdauer		7	Tag(e)
Spezies	Ceriodaphnia dubia		
Quelle	ECHA		
Bewertung/Einstufung			

Algtoxizität (akut)			
Nr.	Name des Stoffs	CAS-Nr.	EG-Nr.
1	Xylol	1330-20-7	215-535-7
EC50		4,7	mg/l
Expositionsdauer		72	Std.
Spezies	Selenastrum capricornutum		
Methode	OECD 201		
Quelle	ECHA		
Bewertung/Einstufung	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.		
2	Ethylbenzol	100-41-4	202-849-4
EC50		3,6	mg/l
Expositionsdauer		96	Std.
Spezies	Pseudokirchneriella subcapitata		
Quelle	ECHA		

Algtoxizität (chronisch)			
Keine Daten vorhanden			

Bakterientoxizität			
Keine Daten vorhanden			

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Biologische Abbaubarkeit			
Nr.	Name des Stoffs	CAS-Nr.	EG-Nr.
1	Xylol	1330-20-7	215-535-7
Wert		94	%
Dauer		28	Tag(e)
Methode	OECD 301 F		
Quelle	ECHA		
Bewertung	leicht biologisch abbaubar (readily biodegradable)		

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Biokonzentrationsfaktor (BCF)			
Nr.	Name des Stoffs	CAS-Nr.	EG-Nr.
1	Xylol	1330-20-7	215-535-7
BCF		> 5,5 - 25,9	
Spezies		Oncorhynchus mykiss	
Quelle		ECHA	
2	Ethylbenzol	100-41-4	202-849-4
BCF		1	
Spezies		Oncorhynchus mykiss	
Quelle		ECHA	

Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (log-Wert)			
Nr.	Name des Stoffs	CAS-Nr.	EG-Nr.
1	Xylol	1330-20-7	215-535-7
log Pow		3,15	
Bezugstemperatur		20 °C	
Quelle		ECHA	
2	Ethylbenzol	100-41-4	202-849-4
log Pow		3,6	
Methode		EU Method A.8	
Quelle		ECHA	

12.4. Mobilität im Boden

Keine Angaben verfügbar.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung	
Name des Produkts	
BIKUCOAT SPEED Primer	
PBT-Beurteilung	Keine Daten vorhanden.
vPvB-Beurteilung	Keine Daten vorhanden.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Keine Angaben verfügbar.

12.7. Andere schädliche Wirkungen

Keine Angaben verfügbar.

12.8. Sonstige Angaben

Sonstige Angaben
Produkt nicht unkontrolliert in die Umwelt gelangen lassen.

13. Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Produkt

Die Entsorgung soll unter Beachtung der Vorschriften nach Rücksprache mit der zuständigen örtlichen Behörde und dem Entsorger in einer geeigneten und dafür zugelassenen Anlage erfolgen.

Die Zuordnung einer Abfallschlüsselnummer gemäß europäischem Abfallkatalog (AVV) ist in Absprache mit dem regionalen Entsorger vorzunehmen.

Verpackung

Verpackungen müssen restentleert werden und sind in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften einer ordnungsgemäßen Entsorgung zuzuführen. Nicht restentleerbare Verpackungen sind in Abstimmung mit dem regionalen Entsorger zu entsorgen.

14. Angaben zum Transport

14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer

ADR/RID/ADN	UN1139
IMDG	UN1139
ICAO-TI / IATA	UN1139

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADR/RID/ADN	SCHUTZANSTRICHLÖSUNG
IMDG	COATING SOLUTION
ICAO-TI / IATA	Coating solution

14.3 Transportgefahrenklassen

ADR/RID/ADN - Klasse	3
Gefahrzettel	3
Klassifizierungscode	F1
Tunnelbeschränkungscode	D/E
Gefahrennr. (Kemler-Zahl)	30
IMDG - Klasse	3
Label	3
ICAO-TI / IATA - Klasse	3
Label	3

14.4 Verpackungsgruppe

ADR/RID/ADN	III
IMDG III	
ICAO-TI / IATA	III

14.5 Umweltgefahren

EmS F-E, S-E

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Keine Angaben verfügbar.

14.7 Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

Nicht relevant

15. Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

EU-Vorschriften

Verordnung (EG)-Nr. 1907/2006 (REACH)-Anhang XIV (Verzeichnis der zulassungspflichtigen Stoffe)¶							
Nach den vorliegenden Daten und/oder gemäß den Angaben der Vorlieferanten enthält das Produkt keine(n) Stoff(e), der/die gemäß REACH-Verordnung (EG)-1907/2006 Anhang XIV als zulassungspflichtige Stoff(e) gilt/gelten.¶							
REACH-Kandidatenliste besonders besorgniserregender Stoffe (SVHC) für das Zulassungsverfahren¶							
Nach den vorliegenden Daten und/oder gemäß den Angaben der Vorlieferanten enthält das Produkt keine(n) Stoff(e), der/die gemäß Artikel 57 in Verbindung mit Artikel 59 der REACH-Verordnung (EG)-1907/2006 als für die Aufnahme in den Anhang XIV (Verzeichnis der zulassungspflichtigen Stoffe) in Frage kommende(r) Stoff(e) gilt/gelten.¶							
Verordnung (EG)-Nr. 1907/2006 (REACH)-Anhang XVII: Beschränkungen der Herstellung, des Inverkehrbringens und der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe, Gemische und Erzeugnisse¶							
Das Produkt unterliegt REACH-Verordnung (EG)-1907/2006 Anhang XVII.¶					Nr. 3, 40¶		
Das Produkt enthält folgende(n) Stoff(e), der/die REACH-Verordnung (EG)-1907/2006 Anhang XVII unterliegt/unterliegen.¶							
Nr. ¶	Name des Stoffs	→	CAS-Nr.	→	EG-Nr.	→	Nr. ¶
1¶	<u>Trichlormethan</u>	→	67-66-3	→	200-663-8	→	32, 75¶
2¶	Xylol	→	1330-20-7	→	215-535-7	→	75¶
Richtlinie 2012/18/EU zur Beherrschung der Gefahren schwerer Unfälle mit gefährlichen Stoffen¶							
Das Produkt unterliegt Anhang I, Teil 1, Gefahrenkategorie:¶					P5c¶		
Sonstige Vorschriften¶							
Die nationalen Gesundheits- und Arbeitssicherheitsvorschriften sind bei der Verwendung dieses Produktes anzuwenden.¶							

Nationale Vorschriften

Wassergefährdungsklasse

Klasse 2

Quelle Einstufung gemäß AwSV (Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen).

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde für das vorliegende Gemisch nicht durchgeführt.

16. Sonstige Angaben

Datenquellen, die zur Erstellung des Datenblattes verwendet wurden:

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), 1272/2008 (CLP) in der jeweils gültigen Fassung.
Richtlinien 2000/39/EG, 2006/15/EG, 2009/161/EU, (EU) 2017/164.

Nationale Arbeitsplatzgrenzwertlisten der jeweiligen Länder in der jeweils gültigen Fassung.
Transportvorschriften gemäß ADR, RID, IMDG, IATA in der jeweils gültigen Fassung.

Datenquellen, die zur Ermittlung von physikalischen, toxikologischen und ökotoxikologischen Daten benutzt wurden, sind direkt in den jeweiligen Abschnitten angegeben.

Vollständiger Wortlaut der in Abschnitt 2 und 3 aufgeführten H- und EUH-Sätze (soweit nicht bereits in diesen Abschnitten aufgeführt).

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

H312 Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.

H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

H331 Giftig bei Einatmen.

H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

H351 Kann vermutlich Krebs erzeugen.

H361d Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.

H372 Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition.

H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Datenblatt ausstellender Bereich

Swisspor AG - CH-6312 Steinhausen, Bahnhofstrasse 50, Tel.: +41 21 948 48 48, Fax: +41 21 948 48 59, e-mail: www.swisspor.ch

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und Erfahrungen. Das Sicherheitsdatenblatt beschreibt Produkte im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse.

Die Angaben haben nicht die Bedeutung von Eigenschaftszusicherungen und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

Änderungen / Textergänzungen:

Änderungen im Text sind am Seitenrand gekennzeichnet.